

PRESSEINFORMATION

Recht oder Kultur?

Neue Zusammenarbeit von Diversity Project Europe und PwC Switzerland für eine Erhebung zum Stand von Diversität und Inklusion in der europäischen Vermögensverwaltungsbranche

Frankfurt am Main, 14. März 2024 – Das Diversity Project Europe (DPE) hat heute gemeinsam mit dem führenden Beratungsunternehmen PwC Switzerland die erste strategische Forschungs-partnerschaft dieser Art angekündigt. Im Rahmen des Vorhabens soll der aktuelle Sachstand von Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion für die europäische Vermögensverwaltungs-branchen ermittelt und eine Reifegradbewertung durchgeführt werden.

Im Rahmen einer Studie soll untersucht werden, inwieweit die Vermögensverwaltungsunternehmen durch Änderungen in der Gesetzgebung getrieben werden oder ob sie vielmehr ihre Firmenkultur ändern, um inklusiver zu werden. Alle Vermögensverwalter sind aufgerufen, an der Umfrage teilzunehmen ([hier klicken](#)), die Beantwortung nimmt rund 40 Minuten in Anspruch und ist am 26. April abgeschlossen.

Die Ergebnisse werden im Juni 2024 veröffentlicht. Mit dem ehrgeizigen Projekt zielt die Initiative darauf ab, die DE&I-Regulierungslandschaft (DEI: Diversity, Equity, Inclusion) in zehn europäischen Ländern zu erheben und deren Fortschritte bei der Förderung von Vielfalt und Inklusion in der Vermögensverwaltung zu bewerten, wobei die Methodik zur Erfassung von Diversitätsdaten besonders im Fokus steht. Zudem wird der Reifegrad des Sektors unter besonderer Berücksichtigung der Themen Geschlecht, soziale Mobilität und integrative Kultur bewertet. Mit dieser Initiative wird eine Referenz geschaffen, die allen künftigen Mitgliedern des Diversity Project Europe als Standard dienen soll.

Der bevorstehende Bericht versteht sich nicht nur als Momentaufnahme, sondern auch als Aufruf zum Handeln. Er enthält zahlreiche Handlungsempfehlungen, zeigt erfolgreiche DE&I-Initiativen in den Mitgliedsländern auf und soll in der gesamten europäischen Asset Management Branche positive Veränderungen bewirken. Ein übergeordneter Vergleich mit der Situation in der Vermögensverwaltung im Vereinigten Königreich, in den USA und im asiatisch-pazifischen Raum wird ebenfalls enthalten sein.

Ric van Weelden, amtierender Vorsitzender des Beratungsausschusses des Diversity Project Europe, kommentiert die bevorstehende Untersuchung wie folgt:

„Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand rechnen wir damit, dass wir im Vergleich zu anderen professionellen Dienstleistungsbranchen eine spürbare Lücke in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter und andere Aspekte der Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration (DE&I) feststellen werden. Der Vermögensverwaltungssektor zeigt sich recht unbeweglich, aber die Gründe für diese Stagnation sind nicht ganz klar, und unser Ziel ist es, sie aufzudecken.“

Mit unserer Untersuchung wollen wir auch herausfinden, ob kulturelle oder gesetzliche Faktoren in diesem Zusammenhang die wichtigere Rolle spielen. Die Herausforderung wird darin bestehen, diese beiden Faktoren auseinanderzuhalten.

Letztlich wollen wir mit dieser Untersuchung ein überzeugendes Argument für eine verbesserte DE&I-Landschaft liefern und den Unternehmen einen Weg aufzeigen, wie sie diese erreichen können."

Johannes Smits, Partner, Diversity, Inclusive Culture and Equity Practice bei PwC Switzerland, sagt:

„Diversity, Equity and Inclusion ist der Grundstein für eine erfolgreiche Strategie für die Personal- und Unternehmensführung im Asset Management. Indem wir ein Umfeld fördern, in welchem verschiedene Stimmen gehört und wertgeschätzt werden, können wir eine Fülle von Perspektiven einbeziehen, die Entscheidungsprozesse bereichern und die Leistung verbessern. Finanzinstitute können die gestiegenen Erwartungen von Aufsichtsbehörden, Anlegern, Kunden und Mitarbeitern nicht länger übergehen. Wir freuen uns, mit DPE an diesem Bericht zusammenzuarbeiten, der unserer Meinung nach den Weg in die Zukunft aufzeigen wird.“

Ende 2023 ins Leben gerufen, um den Weg für eine integrativere Vermögensverwaltungsbranche in ganz Europa zu ebnen, hat das Diversity Project Europe neben dem Forschungsprojekt auch seinen Vorstand vorgestellt. Dem Beirat der Initiative zugeordnet, besteht der Vorstand aus:

- Camilla Udd, Quoniam Asset Management;
- Charlene Sagoe, Natixis Investment Management;
- Isabelle Brancart, HSBC Asset Management;
- Jerome Broustra, AXA Investment Managers;
- Linda Russheim, Diversity Project UK/HT Financial Marketing;
- Nancy Rowe, Franklin Templeton;
- Zahra Sheikh, Pictet Asset Management;
- Vorsitz, Ric van Weelden, Indefi

Der Vorstand hat die Aufgabe, die vom Beirat zu genehmigende Strategie festzulegen sowie alle Arbeitsgruppen und den Lenkungsausschuss zu beaufsichtigen und zu leiten. Darüber hinaus wird er in Kürze auf Empfehlung der Mitglieder den Lenkungsausschuss und die Arbeitsgruppen ernennen.

Neben PwC Switzerland werden auch eine Reihe von Pro-bono-Agenturen den DPE bei seinen Bemühungen um eine integrativere Vermögensverwaltungsbranche unterstützen. Das Reputationsmanagement-Beratungsunternehmen Lansons | Team Farner wurde hinzugezogen, um die strategische Kommunikation zu unterstützen und den Bekanntheitsgrad in den Medien zu steigern, während Core - Raise and Retain bei der strategischen Darstellung, den Pitch Decks und der Website Unterstützung leisten wird.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mediananfragen: Libby Hendry, Lansons, libbyh@lansons.com, +44 (0) 7929 730387

Informationen zur Mitgliedschaft und nicht-mediale Anfragen: info@diversityprojecteurope.com

Über das Diversity Project Europe:

Das Diversity Project Europe ist eine länder- und unternehmensübergreifende Initiative, die sich für eine wirklich vielfältige und integrative europäische Vermögensverwaltungsbranche einsetzt, die über die richtigen Talente verfügt, um die bestmöglichen finanziellen Ergebnisse für unsere Kunden zu erzielen, die Gesellschaft, der wir dienen, widerzuspiegeln und letztendlich nachhaltigere Unternehmen aufzubauen.

Linkedin: [Diversity Projekt Europe \(DPE\)](#)

Website: www.diversityprojecteurope.com

PRESSEKONTAKT QUONIAM

Carmen Weber, PR Service DACH for Asset Managers, carmen.weber@investitrust.de, +49 (069) 76067-110

Katja Höger, Corporate Communications, press@quoniam.com, +49 69 74384-184

Quoniam Asset Management GmbH — Frankfurt am Main // London

www.quoniam.com — A member of Union Investment Group